GAZZETTA

Fiat 500 Club Schweiz - www.fiat500club.ch

**NICHT VERGESSEN:
GV AM 18.11.2006
IN BALSTHAL**

GOOD NEWS
4/2006

FIAT 500

Bern • Innerschweiz • Romandie • Zürich

Wert Fr. 6.00

Wo gibt es noch Fiat 500 Ersatzteile?

Fiat 500 Club Schweiz
Ersatzteil-Service

Thomas Bühler Industriestrasse 8 8157 Dielsdorf
Tel. 01/853 14 60 - Fax 01 853 15 53 - tom500@bluewin.ch

Index

1	Index / Indice
2	Bericht „Ein 500er Fiat erwacht zu neuem Leben“
3	Préface
4/5	Tour Europa
6	Duell der Winzlinge
9	Picknick von Bea und Martin Schärer
11	Picnic de Nicolas Brindesi
17	Vorstellung Mitglieder / Présentation membres
20	Besuch aus Italien
27	Marktplatz
28	Weekend Cran Montana
30	Jubiläumsfest 2007/Fête du Jubilé 2007
36	Treffen Groenlo, Holland
40	Veranstaltungen
42	Bericht aus Kinshasa
44	Impressum

PICCINNI

Piccinni Carrosserie Autospritzwerk

Weisslingerstr. 16, 8308 Illnau

www.piccinni.info / Info@piccinni.Info

Tel.: +41 52 385 17 79/ Mobil: +41 78 600 81 83 / Fax: +41 52 385 53 63

Freundlicher flexibler und schneller Service

dies war schon immer mein Motto,

aber nun bin ich ganz in Ihrer Nähe!

EIN 500ER FIAT ERWACHT ZU NEUEM LEBEN

(letzter Teil)

Hallo liebe Fiat-Freunde, da bin ich nochmals....

Nun sind wir doch noch eher fertig geworden als wir dachten und unsere erste Ausfahrt haben wir auch schon hinter uns.

Einige von euch haben unseren kleinen „Darling" ja schon begutachtet beim Picknick und somit ist das der letzte „Streich" von mir. Ich hoffe, dass ich es auch noch fertig bringe ihn ohne Probleme mit dem bekannten „Zwischengas„ zu schalten, kommt Zeit, kommt Rat, wie man so sagt. Es ist ja noch kein gelernter vom Himmel gefallen!

Ich wünsche Hansruedi und mir, dass wir noch einige schöne Ausfahrten mitmachen können und möglichst ohne Pannen dabei sein dürfen. In diesem Sinne grüsse ich euch alle und wünsche allseits gute Fahrt.

Eure Anneliese

Bonjour les cinquecentistes,
la saison est maintenant presque terminée, les premières conclusions sur le déroulement des activités de nos sorties peuvent à présent être tirées. Sans entrer dans les détails, je trouve que la fréquentation a été un peu moins importante que l'année 2005, que la qualité des événements est restée superbe et que le mélange romands-alémaniques est toujours très timide. Nous sommes tous amateurs, fans, amoureux, passionnés de nos petites 500. Chacun l'entretien, la conserve selon ses idées, ses finances, ses désirs. Nous n'avons heureusement pas tous les mêmes buts, et je trouve que cette panachée de présentations différentes montre bien les nombreuses couches de la population que la 500 a pu charmer durant 50 ans. Il faut savoir reconnaitre une 500 entièrement restaurée comme il se doit, tout comme il faut savoir apprécier une 500 dans son jus ou pas complètement refaite, sans pour autant critiquer ouvertement les travaux que l'on ferait dessus. Il faut bien se dire que chacun possède des points de vue différents, un caractère différent, et que de critiquer ainsi des 500 devant leur propriétaire ne pourra que leur faire du mal. La relation n'en sera que plus difficile, il en suivra de la vexation ou de la revanche, bref, l'inverse de ce que l'on recherche quand on est dans un club comme le nôtre. Ne l'oubliez pas, la 500 est une voiture populaire, et non une voiture d'élite. Le plus important est de la voir circuler, et non de l'admirer, posée sous une cloche de verre, sans que l'on puisse l'utiliser et la voir vivre. Pour en revenir à la célébration des 50 ans de nos petites adorées, un membre du club (et non des moindres) m'a suggéré une excellente idée. Comme il faut faire savoir à toute la population que la 500 fête ses 50 ans en 2007, un moyen simple et à portée de chacun existe pour lui faire cette publicité. Nous possédons tous un centre commercial assez proche de chez nous. Pour tous aussi, l'hiver reste synonyme avec mise au repos du véhicule. Il suffirait donc que chacun prenne contacte avec le directeur du centre commercial ou avec son service d'animation, d'organisation d'événements ou je ne sais exactement quelle instance, et que l'on puisse durant 1-2 semaines exposer une ou plusieurs 500, en y joignant pour la déco, soit quelques miniatures, soit une chaise longue et un parasol, soit 2 chaises et une table pliantes, sur laquelle on poserait une fiasque de Chianti et quelques Grissini, bref, il y a de quoi faire. Le mieux serait de pouvoir exposer plusieurs 500 à la fois, et même de pouvoir répéter l'opération dans d'autres centres commerciaux. Si vous arrivez à négocier des conditions favorables pour la présentation de la 500, tant mieux pour chacun, mais en tout cas, cette publicité ne devrait rien vous couter. Faites juste attention aux conditions d'assurance et à l'emplacement du véhicule. Je rappelle de plus que pour l'organisation de nos pincipaux événements pour 2007, toute personne qui voudrait donner de sa contribution en idées ou en personne, peut envoyer un message à Romain Desallemand ou à Hans Fluri pour un coup de main certainement très bien venu. Sur ces différentes pensées à méditer, je vous souhaite à tous une bonne préparation pour l'année prochaine et espère vous revoir le 18 novembre pour l'assemblée générale du Fiat 500 Club Suisse.

Amicalement votre président Daniel

INTERNATIONAL FIAT 500 MEETINGS 2007
TOUR EUROPA (D - NL - B - FR - CH - I)
CHEVETOGNE (B) - GARLENDA (I) - TORINO (I)

TOUR EUROPA Part 1

Thursday June the 28 th

Germany - Netherlands - Belgium

Friday June the 29 th ***CHEVETOGNE (B)***

www.toureuropa.de

INTERNATIONAL FIAT 500 MEETING

DOMAINE DE CHEVETOGNE

29 - 30 June - 1 July 2007

www.fiatclubbelgio.be

BELGIUM

TOUR EUROPA Part 2

Monday July the 2 nd to

France Switserland Italy

Friday July the 6 th to ***GARLENDA (I)***

www.toureuropa.de

INTERNATIONAL FIAT 500

MEETING DI GARLENDA

ITALIA

6 - 8 July 2007

www.500clubitalia.it

Fiat 500 club Nederland

GARLENDA - TORINO

From July the 9 th 2007

www.fiat500club.nl

TOUR EUROPA

Für die Tour Europa haben sich bereits schon sehr viele Teilnehmer angemeldet. Wir haben Anfragen u.a. von Australien, Norwegen, Dänemark, Portugal und jemand aus Uruguay.

Aufgrund der sehr grossen Nachfrage (wir haben jetzt schon mehr als 80 Anfragen), können die Anmeldungen nur über

www.TourEuropa.de

gemacht werden. Die Anmeldungen werden auf dieser Homepage ca. ab November 2006 aufgeschaltet und die Teilnehmerzahl ist auf max. 100 Autos limitiert. Die Teilnahme wird nach Eingang der Anmeldungen registriert.

Der Fiat 500 Club Schweiz wird bei unserem Zwischenhalt in der Schweiz ein Event offerieren. Deshalb möchten wir den Schweizer Mitglieder die Möglichkeit geben, sich (frühzeitig) anzumelden, damit Sie eine Teilnahme erhalten.

Aufgrund des Jubiläumsanlass von *50 Jahre Fiat 500*, wird im nächsten Jahr eine überaus sehr grosse Teilnehmerzahl in Garlenda erwartet. Es wird deshalb zu grossen Platzproblemen kommen. Die Platzverhältnisse werden deshalb limitiert. Die Teilnehmer der Tour Europa haben mit ihrer Anmeldung einen reservierten Platz für das Treffen und einen reservierten Platz (Übernachtung Sportplatz, Camping oder Hotel etc.). Im Weiteren profitieren sie von weiteren Vorteilen.

Mit Europa-Grüssen
Euer Elio

DUELL DER WINZLINGE

Es war an einem Juniabend, als ich ein Telefon bekam. Ich war verwundert, als Kurt an der Strippe war. Er fragte mich, wie es mir so ginge und was ich so mache. Ich dachte mir gleich, das da noch etwas anderes kommen müsse, als diese zwei normalen Fragen. So kam es dann auch, dass Er mir den eigentlichen Grund für dieses Telefon nannte. Er habe vor einigen Tagen ein Telefon gehabt, mit einem gewissen Herrn Siegenthaler von dem Heft Swiss Classics. Dieser Herr Siegenthaler suchte ein Fiat 500 möglichst in original Zustand und möglichst alt. Da kam Kurt nur ein Fiat in den Sinn, nämlich mein geliebter Pföderi. Er erklärte mir, dass Herrn Siegenthaler ein Foto Shooting machen würde mit einem Fiat 500 und einem Mini. Nachher gäbe es einen Vergleich im Swiss Classics zwischen Fiat 500 und Austin Mini. Ich entschloss mich kurzerhand dieses Ding zu drehen.

Eine Woche später, Mittwoch um 18.30 Uhr schnell noch das Fiätli etwas auf polieren und dann los nach Sursee. Ich war natürlich wie immer viel zu früh, den mein Pföderi läuft schneller als man denkt. Schnell gesellte sich auch der Mini zu mir und wir hatten genügend Zeit die Duellanten zu Begutachten. Als auch Mark Siegenthaler mit seinem alten Opel da war, war das Trio perfekt. Er erklärte uns kurz was er alles geplant hatte und fragte uns ob wir eine gute Kulisse in der Umgebung kennen. Mit vereinten Kräften war dies kein Problem für uns, was geeignetes zu finden.

Der erste Schauplatz war gleich ein Seiten Parkfeld in der Bahnhofstrasse in Sursee. Wir stellten die beiden Sprösslinge gegeneinander auf ein Parkfeld. Einige Passanten trauten ihren Augen nicht, als die Zwei auf einem Parkfeld standen. Doch die jüngsten Zuschauer waren begeistert und riefen „Jö, so eine möcht i ou mol ha". Als Mark seine 10–20 Fotos geschossen hatte, ging es auf zum Rathaus von Sursee. Wir stellten unsere Wagen wieder nach Wunsch zurecht und weiter ging es mit der Knipserei. Das Städtchen war reichlich besetzt von Zuschauern, die sich fragten was da los sei. Wieder ein paar Fotos im Kasten und weiter gings Richtung Eich. Auf dem Eichberg war der letzte Treffpunkt. Da verweilten wir doch noch einige Zeit.

Als nächstes mussten wir Fahrer um unsere Autos kämpfen, den ein guter Fahrer verteidigt sein Auto. Uns kam es vor, als wären wir bei Krieg der Sterne. Wir mussten uns beherrschen, das wir uns nicht krümmten vor lachen. Später durften wir wieder in unseren Autos Platz nehmen. Mark wollte nämlich jetzt viele Fotos im fahren machen. Mit vielen Anweisungen und voller Konzentration machten wir uns auf den Weg. Den es war nicht so ein leichtes Spiel, was er uns da gestellt hat. Einer musste nämlich immer auf der linken Seite fahren und dies auf einer Strecke die nicht immer übersichtlich war. Der auf der linken Seite musste immer mit einem entgegen kommenden Auto rechnen. Der auf der rechten Seite musste aber auch immer gefasst sein, um den anderen vorne rein zulassen. Wir durften immer etwas versetzt fahren, das es aussah, als der Eine den Anderen überholen würde. Doch leider klappte es nicht immer so, wie wir es gerne gehabt hätten. Einmal war der Mini zu langsam, oder der Fiat zu schnell. Oder war es vielleicht umgekehrt???? Jedenfalls mussten wir diese Szene ein paarmal wiederholen. Dann wurde noch der Motor und Kofferraum geknipst. Der Innenraum bestückten wir jeweils mit dem anderen Fahrer um zu Zeigen, wieviel Platz diese Winzlinge eigentlich bieten. Zu guter letzt durften die zwei Fahrer mit Ihren Schmuckstücken noch aufs Foto.

Am Anfang dachte ich mir, dieses Shooting ginge vielleicht eine halbe Stunde. Doch es dauerte etwas länger, sage und schreibe 2 ½ Stunden. Doch eins kann ich Euch sagen es hat sehr Spaß gemacht. Es war erlebnissreich und super. Ich würde es wieder tun.

EURE CARMEN

Rost im Tank!!! Dieser Ärger hat nun für immer ein Ende. Wir entrosten, dichten und beschichten jeden Treibstofftank (dauerhaft) jeglicher Art. Die blanke Innenoberfläche wird anschliessend mit einem Schutzmantel beschichtet. Vorteil unseres Verfahrens ist, dass die Tanks aussen absolut unbeschädigt bleiben und somit eine Neulackierung nicht nötig ist.

Wir bearbeiten Tanks von:

Mofas und Rollern
Motorrädern
Autos
historischen Fahrzeugen
Landwirtschaftfahrzeugen
Löschgeräten
Booten
Antriebsmotoren

Ein tadelloser Service wird gepflegt und ist gewährleistet.
Sie profitieren von über achtjähriger Erfahrung.

FIAT SEXIER ALS FERRARI UND CO

Das kultige britische TV- und Fachmagazin «Top Gear» hat The 100 Sexiest Cars in the World gewählt.
Und, typisch «Top Gear», das Resultat ist überraschend. Denn auf Platz eins steht kein Supersportler, sondern ein schnuckliger Fiat 500. Der Cinquecento liess unter anderem 12 Ferraris, 7 Aston Martins, 6 Porsches und 4 Lamborghinis hinter sich. Begründung: «Selbst eine Nonne weckt am Lenkrad des Cinquecento Begehrlichkeiten.»
www.topgear.com

Beitrag von Martin Schärer

PICKNICK VOM 19. / 20. AUGUST 2006

Am Samstagnachmittag trafen ca. 28 Personen in Belpberg beim Zeltplatz ein. Dort hatten die Brüder von Andy bereits vorgesorgt; sie stellten schon am Samstagmorgen eine grosse Überdachung auf. Bald wurde uns ein Aperitif serviert (der von der Sektion Bern übernommen wurde). Martin Jörg stellte sich als Koch zur Verfügung und er bereitete am offenen Feuer ein leckeres Risotto zu, während Frösch den Salat rüstete. Neben Fredy sorgten auch andere für`s Feuer und sie legten immer wieder Holz nach.
Beim Nachtessen wurden die Wolken immer dichter und bald regnete es; doch das nass-kalte Wetter konnte die FIAT-Indianer nicht aus der Ruhe bringen. Leider verging der Abend viel zu schnell und bald verschwand einer nach dem anderen im Tipi-Zelt.
Am Morgen waren einige schon wieder früh auf den Beinen; vielleicht genossen sie die Ruhe, weit weg von der Gross-Stadt. Dann begann man mit dem Abbau vom Zeltdach. Alles ausser den Tipi-Zelten musste demontiert, zusammengelegt und verladen werden. Nachdem das Feuer gelöscht war und nach einem letzten Kontrollgang, dislozierten gegen 09.00 Uhr die Tipianer, angeführt von Frösch, nach Münsingen ins Schlossgut. Zum Kaffee spendete uns der Club Brötchen und Gipfeli. Während dem Frühstück öffnete der Himmel noch einmal die Schleusen und es regnete teils heftig. Nach der Stärkung starteten wir trotzdem zu einer kleinen Rundfahrt Richtung Spiezwiler. Der Himmel hatte jedoch ein Einsehen mit den FIÄTLI und bald zeigten sich grössere Wolkenlücken. Bei der Ankunft auf dem Grillplatz, direkt an der Kander, zeigte sich immer wieder die Sonne. Andy entfachte bereits vor unserer Ankunft das Feuer und so konnten wir (mittlerweilen waren es ca. 60 Personen) bald das selbst mitgebrachte auf den Grill legen. Wie im Flug verging der vergnügliche

Nachmittag. und bald machten sich die ersten wieder auf den Heimweg. Ein unvergessliches Wochenende mit vielen schönen Erlebnissen neigte sich dem Ende zu.

Zum Schluss möchte ich noch speziell folgenden Personen danken:

- dem Leiter der Sektion Bern, **Jürg Guggisberg**, für die Organisation
- den beiden Helfern, **Frösch und Andy**
- den Eltern von Jürg, **Annelies und Hansruedi**, für die Zöpfe und Kuchen
- **Frösch** für die Salat-Zubereitung und ebenfalls für die Kuchen
- dem Meisterkoch, **Martin Jörg**, für die Risotto-Zubereitung
- den beiden Brüdern von Andy, **Jürg und Simon**, welche vorausschauend den Platz vor dem Tipi-Zelt **gratis** überdachten
- sowie all` jenen, welche ebenfalls für das Gelingen des Wochenendes beigetragen haben

Martin und Bea

JETZT IM KINO „CARS"

Kino Computertechnik hebt Zeichentrickfilme auf einen neuen Level. „Cars" hat schon in den USA die Familien begeistert - und kommt nun zu uns. Also ab ins Kino!

COMPTE RENDU DU PIQUE-NIQUE DES 19 ET 20 AOÛT 2006

Un pique-nique? Où? Quand? Ok....Je devrais être là, ouais, bon... Ainsi se termina le téléphone avec Daniel Pozzo, le Président. Il me proposait de me joindre à lui (et à sa femme Linda, bien sur !) pour cette sortie... Peu de motivation, petite envie. Je dois bien confesser que n'étant pas un fanatique du camping et autres «joyeusetés de plein air», j'ai quand même bien hésité.... Bref, après quelques péripéties mécaniques liées à ma 500, rendez-vous fut pris le samedi, à la gare de Vevey et vogue la galère...

Et heureusement que j'y suis allé, car l'organisation «toute suisse allemande» a fait des merveilles..., sans parler de l'accueil et du pique nique qui devait suivre le lendemain. Un grand merci à toutes et à tous, amis de la section de Berne, pour le formidable travail que vous avez réalisé! Vous m'avez converti aux joies du camping à 42 ans! Allez, là j'exagère un peu quand même... ;-).

D'emblée le choix du trajet s'est porté sur la route cantonale, soit de Vevey à Hofstetten, et la route fut magnifique, vallonnée, bref variée et plaisante! Contrairement à notre inquiétude initiale, le temps fut également de notre côté! Bon, tout de même, avec un bolide comme celui de Daniel en tête du peloton, il fallait suivre et ma Giannini a fait ce qu'elle a pu, crachant toutes ses bielles et suant son huile pour tenter de lui coller à la roue, mais ce jour-là il fut le plus fort, je l'avoue....

Après une courte traversée de Fribourg, sans doute la partie la plus pénible du trajet, nous nous retrouvions quasi instantanément sur le lieu de rendez-vous, perdu dans une forêt. Mais encore une fois, en plus de conduire un vrai bolide, Daniel doit avoir un GPS greffé sur le cerveau (non je te rassure, Daniel, on ne remarque rien, le travail a été bien fait !). Je ne sais absolument pas par où nous sommes passés, mais nous sommes arrivés droit dessus! Franchement. Daniel, tu le sais toi par où nous sommes passés? Ou alors faudra que tu m'expliques comment tu as fait..... Le temps d'éviter encore de justesse une moissonneuse-batteuse en goguette dans un virage

sans visibilité (grosse frayeur) et de salir nos 500 sur un chemin de terre au beau milieu d'une forêt, nous aperçûmes les pointes de deux tipis annonciateurs de notre étape du soir. Je confesse que mon dos commençait à m'élancer quelque peu... Oui, oui, je sais petite nature, mais j'assume, mesdames et messieurs les acharnés des longs trajets en 500 !

Salutations et accueil par la section bernoise ainsi que par les autres participants déjà présents, «prise de cantonnement rapide»... et voilà que le déluge s'abat sur nos têtes. Quel déluge... mais surtout quelle chance d'avoir pu nous installer au sec! Un grand merci à nos hôtes: une vaste tente avait été dressée, nous permettant de rester bien au sec et de nous réchauffer auprès d'un véritable bûcher. A mon avis, nous avons dû brûler pas loin d'un stère de bois ce soir-là! À côté, les forges de Vulcain auraient fait figure de pâles allumettes!

En quelques minutes, le temps de laisser le feu s'apaiser, un risotto

d'anthologie se mit à mijoter sous les mains expertes d'un Tino déchaîné et sur-motivé (forcément, on roule sur des voitures italiennes, non?)! «All dente» et excellent! Et comment ne pas se souvenir des tresses «maison» inoubliables, offertes par les parents d'un des organisateurs! Amis du régime, tant pis pour vous, mais ce samedi soir, tout était tellement bon! Repas géant, repas musical avec la pluie qui pianotait sur la toile de tente.
Pensée émue et humide aussi pour cette pauvre Giannini qui devait affronter toute seule les éléments, seule dans cette vaste forêt... Pas abandonnée de tous malgré tout car ses congénères étaient bien là, qui l'entouraient ! Super soirée de toute façon et quelle ambiance!!
Impressionné par tant de savoir-faire dans l'hospitalité et par tant de chaleur humaine...et bien c'est ça «le climat 500»! Petits clins d'œil enfin aux Romands qui, décidément, sont difficiles à bouger semble-t-il, vu leur faible représentation... Mauvais point pour nous, un bémol, hélas!

Une courte nuit et ce fut déjà l'heure du réveil! Tôt...vraiment très tôt!... Juste le temps de plier le campement, de réveiller sur le tard Linda et Daniel, qui ont bien sûr fait exprès de rester dans les bras de Morphée, ceci afin d'éviter de participer aux divers et multiples plaisirs des travaux de remise en ordre des lieux... Allez! Pardonnés pour cette fois, mais c'est la dernière hein?

Mise en route de nos 500, volute de fumées blanches, bruits de démarreur, de moteur encore engourdis par cette longue nuit froide et humide, et nous voici tous en colonne pour nous rendre au lieu de rassemblement du dimanche. Nous devions retrouver là toutes les personnes qui ne souhaitaient pas participer à la folle «nuit-tipi»,

mais seulement au pique-nique dominical.... qui a lui aussi joué à cache-cache avec les gouttes... Nous avions à peine le nez dans le café que la pluie reprenait son funeste déluge; la motivation des participants demeurait, elle, intacte! Noé (celui du déluge; ça ne vous rappelle rien? mais si, voyons!) aurait été fier de nous! C'est donc sous une pluie battante que nous avons repris la route, lestés par les participants qui nous avaient rejoints. Mon co-pilote de fils Valentin m'assistait pour éponger les gouttes qui tombaient du toit, frottant vigoureusement et avec patience la vitre avant pour enlever la buée qui ne cessait de revenir. Merci mon fils, sans toi j'aurais sans doute dû continuer aux instruments mais pas garanti en 500... Mis à part le condensateur capricieux d'un des participants (tss, tsss un condensateur tenu avec du scotch...nonnnnnn ça devait bien arriver!), la ballade jusque dans les environs de Spitz s'est très bien passée et comme fait exprès le temps s'est levé, nous amenant soleil et douceur.... Quelle chance! Et nous en avons bien profité durant notre pique-nique, croyez-moi! Encore une fois organisation impeccable!

L'heure tournant trop vite, c'est à regret que la décision de partir fut prise. Salutations et autres embrassades chastes, nous voilà sur la route du retour de concert avec deux fiat 500 L Valaisanne. Encore

une belle idée de notre Président (ce n'est quand même pas pour rien qu'il est président, il faut le dire!!!): celle de passer par Zweisimmen, Gstaad, le col du Pillon pour arriver en fin à Aigle.

Là, nous avons pris le temps de verser une petite larme en prenant congé les uns des autres, après avoir vécu des moments aussi privilégiés, et de nous dire à bientôt pour de nouvelles aventures!

Allez ma belle, rentre dans ton garage que je te bichonne encore un peu avant de te laisser prendre, à ton tour, une bonne nuit de repos bien mérité! Un tout grand merci à la section de Berne pour ce beau weekend et à bientôt les amis!

Nicolas Brindesi

Délégation Romandie

LineaRossa GmbH

Ersatzteil-Service für Fiat-Klassiker ab Bj. 1955

88400 Biberach-Stafflangen, Im Talösch 7

Tel. 0049 (0)73 57 / 92 15 0
Fax 0049 (0)73 57 / 92 15 16
E-mail: info@linearossa.de

Bei uns erhalten Sie einen Ersatzteil-Katalog mit Versand- und attraktiven Abholpreisen kostenlos.

Aktuelle Angebote finden Sie auch jederzeit bei eBay.
Verkäufername: lr-ricambi

Ab Schaffhausen 111 km in 90 Minuten
Ab Zürich 156 km in 110 Minuten

TREFF SEKTION INNERSCHWEIZ

Am zweiten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr

BESTENS ZU EMPFEHLEN FÜR

- Hunger und Durst
- Bankette jeglicher Art
- zum Übernachten
- zum Wohlfühlen

Gasthof Chärnsmatt
F. + E. Steger-Lindegger
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 34 34
www.chaernsmatt.ch

Über Brücken und durch den Tunnel mit der Liliputbahn. 7 ¼-Zoll Spurweite. Grosser Kinderspielplatz, ein richtiges Paradies für Kinder.

MITGLIEDER STELLEN SICH VOR
PRESENTATION DES MEMBRES

STECKBRIEF/ *PROFIL*

Name/*Nom*	Beatrice und Martin Schärer
Wohnort/*Domicile*	Wädenswil ZH
Beruf/*Profession*	Managerin von Haus und Hof & Postautowagenführer
Sektion/*Section*	Zürich, seit Januar 2005/*depuis janvier 2005* Martin war vor Jahren schon Clubmitglied, wollte dann aber seinen 500er einmotten und trat aus. Das Auto überlebte den Altmetallgedanke, wurde wieder „zwäg gmacht" und heute sind alle drei wieder als Mitglieder im Club. Bravo!
Alter/*Age*	gute Jahrgänge
Leidenschaft/*Passion*	Wandern und Garten, süchtig nach Sudoku
Besondere Merkmale	«Mys Schnupftrückli»
Warum ein Fiat 500?	Weil ich eigentlich ein Cabriolet wollte, logisch oder?
Längstes 500er Reiseziel	Frühlingsausfahrt 2006 nach Payerne

Hallo zäme,

vielen Dank allen, die trotz des schlechten Wetters ihren 500er herausgeputzt und geschmückt haben und an unsere Hochzeit gekommen sind, um das tolle Geschenk im würdigen Rahmen zu übergeben!

Viele liebe Grüße

Juliane & Daniel & Lovis

Loiclo - Hentsch

Jano

mit meinen Eltern

Monika und Georg Gottwald-Christen und Kimi
Riedmatt 10, 6373 Ennetbürgen

Hallo an alle, die mich kennen oder noch kennen lernen werden...

Ich bin schon zehn Monate alt und ein kräftiges Kerlchen geworden. Na ja, den Babyspeck brauche ich, um mich gegen meinen Bruder Kimi durchzusetzen. Inzwischen habe ich mich gut in dieser Welt eingelebt und fühle mich sehr wohl in meiner Familie. Ausserdem geniesse ich es, mit Kimi aufzuwachsen. Das erste Zähnchen ist gerade durchgestossen und die nächsten stehen in der Warteschleife. Meine Mobilität wird täglich besser, so dass ich schon fleissig auf Entdeckungsreise bin. Meine Eltern sind wahnsinnig stolz auf ihre zwei Buben und geniessen diese schöne, unvergessliche Zeit mit uns. In den nächsten Tagen fahren wir bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr mit unserem Wohnwagen in die Ferien, oh ich liebe Camping...! Bevor wir aber wegfahren, möchte ich euch allen - auch im Namen meiner Eltern - DANKE sagen. Also ein riesiges Dankeschön für die vielen Sachen, die ihr mir im Spital überreicht oder nach Hause geschickt/gebracht habt! Ich habe mich sehr gefreut über die vielen Besuche, Glückwunschkarten, Kleider, Spielsachen, Plüschtiere, Büchlein, Fränkli bzw. Euro, Gutscheine, Essgeschirr und vieles mehr...

Ich freue mich auch in Zukunft auf euren Besuch!

PS: Meine Eltern und Kimi natürlich auch.

Jano

BESUCH AUS ITALIEN

Im vergangenen Juni erreichte uns eine e-Mail aus Saluzzo, Italien. Irgendein Mauro schrieb uns gemeinsam mit seiner Amorata Piera. Sie seien ein kleines Grüppchen von Amici und würden jedes Jahr eine Tour innerhalb Europas mit den Cinquecentos bewältigen. Heuer stünde eine Reise nach Bayern auf dem Programm. Sie hätten unseren Prospekt des Jubiläumstreffens 2007 am Raduno in Neive erhalten (Hans und ich hatten dort teilgenommen, um Werbung für unseren Jubiläumsanlass im kommenden Jahr zu machen). Wir hätten ihnen mit dem Prospekt so Apetito gemacht, dass sie sofort das Ziel der Reise 2007 festgelegt hätten, nämlich: Sarnen im Kanton Obwalden. Auch dieses Jahr würden sie auf dem Heimweg ihrer Reise aber gerne die Station Sarnen einbauen, um im Voraus zu sehen, wo unser Grossanlass stattfinden würde. Welch geniale Idea! Noch immer wussten wir nicht, mit wem wir's hier eigentlich zu tun hatten. Aber die gesandten Zeilen waren so italienisch herzlich und motivierend, dass ich sofort den Telefonhörer zwischen Schulter und Ohr klemmte und diesen Mauro mit seiner Piera anrief. Tja, die freien Hände brauchte ich, um virtuos gestikulieren zu können. Klar, wer noch nicht das ganze Vocabulario kennt, muss eben mit Händen und Füssen zur besseren Verständigung beitragen.
Es war als kannten wir uns schon ewig. In diesem Moment schaffte es der kleine 500er einmal mehr, innert Kürze Freunde zu vereinen. Blitzschnell wurden Datum und Treffpunkt festgelegt, ein Empfangskomitee Sektion Innerschweiz zusammen getrommelt und ein kleines Programmo eingefädelt. Perfetto. Dann verabredeten wir uns noch für ein erstes gegenseitiges Kennen lernen in Garlenda und der Telefonhörer klatschte laut in seine Schale zurück.

Einige Wochen später, wir kamen nach langer Reise gerade in Garlenda an und fuhren voller Neugierde durchs grosse Tor aufs Festgelände, da lugte plötzlich ein Kopf zum Fahrerfenster hinein. Und schwups, da spähten zwei weitere Augen durchs Fenster der Beifahrerseite: Mauro und Piera. Das Weiterfahren wurde unmöglich, da die beiden einfach im Fensterrahmen mitliefen. Der erste Eindruck vom Telefon hatte sich mehr als nur bestätigt und wir freuten uns alle mehr denn je aufs geplante Wochenende im Obwaldner Ländle in Svizzera, a casa nostra.

Rund ein Monat später erreichte mich der erwartete Anruf. „Siamo pronti, tutto bene, in una ora a Lucerna". Wow, und die kamen wirklich. 6 Fiat 500, jeder eine andere Farbe, versehen mit italienischen Fahnen links und rechts. Ein reizender Konvoi, klein und fein. Und die kleinen Autos waren bis unters Dach voll bepackt mit Koffern, Taschen, Souvenirs und natürlich bayrischem Bier. Es regnete am ganzen Wochenende nur einmal. Die Schweiz zeigte sich wahrlich von der trübsten Seite. Mir graute. So glanzlos und kalt-feucht wollte ich ihnen unsere Region wirklich nicht zeigen. Also stellte ich das Touristenprogramm mit Aussichtspunkt und Pick-nick schnell auf den Kopf.

Ein wärmender Kaffee im Restaurant unseres Treffpunktes erhellte die Gemüter. Dabei wurden alle vorgestellt, welcher Teilnehmer woher kam und welche Funktion jeder innerhalb der Reisegruppe hatte.

Da war das Maskottchen Michele, der jüngste, gerade mal 20 Jahre alt und zum ersten mal auf Fiat-Reise. Mauro und Piera, selbstverständlich die Initiatoren und Organisatoren der Gruppo Saluzzo. Maria und Leandro aus dem Aostatal, Marco und Valeria, die mittelalterlichen, welche überall Souvenirs anschafften, Francesco und Luca, die beiden Cousins, welche sich gemeinsam einen 500er teilen und Fausto und Severina, die den Ruhepol der Gruppe bildeten.

Gott sei Dank hatten unsere Sektionsmitglieder Mauro Casot mit Kindern und die ganze Familie Honermann auf meine Anfrage hin

zugesagt und begeleiteten den Trupp gemeinsam mit uns. Danke Euch allen nochmals herzlich für Eure Unterstützung!

Wir steuerten von Luzern nach Alpnach, entlang einer Bergroute, die Hänge hinauf zu unserem altbekannten Freund Päuli. Päuli ist ein älterer Mann mit kariertem Flanellhemd und langem Älplerbart. Zu ihm gehört ein grosser und breiter Berner Sennenhund namens Beni. Die beiden sind unzertrennlich und heissen Besucher aus aller Welt bei sich willkommen. So warteten die beiden schon ganz ungeduldig auf den südländischen Fiat-Konvoi und empfingen uns mit offenen Armen. Päuli war so gespannt auf die kleinen Cinquecentos, dass er vergass die Teilnehmer zu begrüssen. Denn als erstes wollte er unbedingt wissen, wie viele der kleinen Autos denn in seine grosse Garage rein passen würden. So mussten wir - alle bereits aus unseren Autos ausgestiegen - wieder einsteigen, motoren und nacheinander möglichst satt die Garage füllen. Päuli war ganz aus dem Häuschen und zählte stolz ein Wägelchen nach dem andern. So viele Autos hätten noch nie in seine Garage gepasst, erzählte er mir strahlend und stapfte die Holzstufen zur Laube hinauf. Dort rückten wir alle zum wohlverdienten Aperitivo zusammen. Lustigerweise wollten die lieben Italiener nichts von kühlem Bier wissen, alle fassten schnell nach Schweizer Weisswein. Ob sie wohl die letzten Tage genug bayrische Kübel angesetzt hatten?

Päuli schnappte sich Mauros Sohn Lucca aus der Runde heraus und ging mit ihm in die gute Stube, wo Lucca sofort zum Feuermeister auserwählt wurde. Lucca folgte den Anweisungen sehr konzentriert

und lernte subito, wie über dem offenen Feuer die „Obwaldner Hindersi- Magronen" gebrutzelt werden. Die beiden geschäftigen Männer schafften es bald, mit dem Duft aus Butter, Zwiebeln und Speck die ersten Damen vom Apero wegzulocken. Päuli war natürlich gerne bereit, seine Rezeptura den italienischen Mammas auf obwaldnerisch zu erklären. Schliesslich konnte er sich Zeit zum Flirten nehmen, hatte er doch den fleissigen Lucca, der in der Zwischenzeit das Feuer, die Tische und die leckeren Magronen meisterhaft herrichtete. Und so konnte es bald schon los gehen. Die Hungrigen gesellten sich zu Tisch und

liessen sich die einheimische Spezialität direkt vom feurig heissen „Kessi" servieren. Einige taten sich schwer, das Apfelmus gleich mitzuessen. Erst zögernd, dann angenehm überrascht schlemmten sie alles blitzblank leer. Auch das helle Luzerner Kafi wurde anfänglich sehr kritisch begutachtet. Kein Wunder, stammten sie doch aus dem Land, wo ein Kaffe noch mit Zeit und gewissem Stolz zelebriert wird. Als dann aber die diversen Innerschweizer Schnäpse aufgetischt wurden, erhielt auch unser heller Kaffee plötzlich seinen Stellenwert. Die italienischen Damen „schnapsten" sich immer lustiger kichernd durch die Klaren und versuchten ihre Probierfreude mit medizinischer Kräuter- und Heilkunde zu überspielen. Die Männer hingegen versuchten die Finessen der einzelnen Schnäpse mit Nase und Rachen zu unterscheiden. Die entsprechenden Geräusche waren schnell wahrzunehmen. Die Damen ihrerseits stellten erhitzt fest, wie häuslich der Päuli doch eigentlich sei, wie er doch allein stehend

den perfekten Haushalt führe, Gäste einlade und sie perfekt verköstige. Tja, das wäre doch noch ein Kerl! Und so wurde der gute Päuli imaginär von einem Haushalt in Italien zum anderen gereicht. Bestimmt wäre er gut aufgehoben dort. So wurden die Backen in der Älplerstube rot bis dunkelrot, die Stimmung noch lustiger und lauter. Entsprechend der erglühten Gesichter entschlossen wir uns, die Ausfahrt durch die verregnete Landschaft ausfallen zu lassen und den Nachmittag bei Päuli ausklingen zu lassen.

Hupend verabschiedeten wir uns von Päuli und dem Hund Beni und der Konvoi schlängelte sich wieder den Hang abwärts in Richtung Luzern. Innert Kürze wurden die Cinquecentos sicher geparkt, die Hotelzimmer bezogen und regentaug-

Jetzt konnte Mauros Stadtrundgang in Angriff genommen werden. Wie ein geschulter Reiseleiter führte er die Gruppe durch die Luzerner Altstadt und klärte unsere Italiener über die Geschichte und die Besonderheiten der Leuchtenstadt auf. Natürlich steuerten Marco und Valeria schnurstracks jedes offene Souvenirgeschäft an und verweilten sich ausgiebig. Geduldig und ohne murren warteten die anderen der Gruppe auf die beiden. Da nehme man sich ein Beispiel! Über alle Brücken und vorbei an allen bemalten Hausfassaden führte Mauro den Trupp. Sogar ein Besuch im üppig funkelnden Juweliersgeschäft Bucherer fehlte nicht. Oh, da staunten die Frauenaugen. Es dunkelte ein, schnell wurde in einer Bar ein erhellender Vino Bianco eingenommen und dann ging's zum vereinbarten Nachtessen. Die Zeit drängte, umso schneller mussten

wir mampfen. Wollte die Stadt Luzern unsere Amici Italiani doch extra mit einem speziell grossen Feuerwerk begrüssen. Um zehn Uhr knallten die ersten Feuerbälle über dem Seebecken los. In Farbenpracht und verspielter Formation nicht zu überbieten. Sogar der Regen hatte im Timing perfekt mitgespielt und so konnten wir den Abend gebührend abschliessen.

Vom Frühstück gestärkt, holten wir die vollgestopften Fiätlis anderntags wieder in Luzern ab, führten den Konvoi via Brünig nach Interlaken, wo sie ihre letzte Reiseetappe eingebaut hatten. Ein letztes Foto, eine letzte Umarmung, liebevolle Worte und viel Amicizia. So verabschiedeten wir unsere Reisegruppe fast mit einer Träne im Auge. Wurden doch die verlebten Stunden geprägt von wahrer Fiätler-Herzlichkeit, von verbindender Internationalität.

Ciao amici, buon viaggio e a l'anno prossimo in Sarnen! Ci vediamo.

Pascualina & Hans

PS: Einige Tage später erreichten uns bebilderte Grüsse aus dem Aostatal.....

Der Coiffeur-Salon

- flitzige Driverschnitte
- wetterfeste Damenfrisuren
- passende 500er Haarsträhnen

Gratis dazu gibt's

- gute Club-Mitglieder-Preise
- Sympathie und fidele Schraubergespräche von 500er bis Bianchina

LANDTECHNIK
GARTENGERÄTE
JUCKER

8173 Neerach Tel. 01 858 22 73 www.jucker.landtechnik.ch

MARKTPLATZ / MARCHÉ

Zugreifen!

FIAT PANDA Café, 1000i.e.
(wein)rot mit beigem Doppelfaltdach und beigen Stoffsitzen

11.93, 174'000 km, letzte Prüfung 26.5.03

8-fach bereift, Radio und CD-Wechsler

750.- Fr. ab Platz, inkl. 3 Flaschen Rotwein vom Jubiläumstreffen

mehr Infos oder Termin vereinbaren bei Oliver Spieler
Tel. 041 920 20 67 /079 233 55 49 e-mail: oliver.s@gmx.ch

Gesucht

Fiat 500 Motor für Typ F/L

Bitte melden bei Res Sieber
Natel 079 315 70 35 oder
Tel. privat 033 676 21 83

„Das ideale Weihnachtsgeschenk"

Die letzten

geschliffenen Rotweingläser
Je zwei Fiat 500 D, Fiat 500 L und
Fiat Giardiniera assortiert
zum Preis von **Fr. 75.--/6 Stück**

Dieser Artikel kann an der GV in Balsthal bezogen werden.
Gläser bitte vorbestellen.
Pascale 076 337 44 50

WEEK-END À CRAN MONTANA

En ce samedi 2 septembre, 11h15, la 500 est chargée, les enfants excités, nous sommes près pour le départs. Nous voilà en route pour le meeting de Cran Montana. Il est vrai que nous ne participons pas souvent, mais cette fois-ci nous tenions à être présents. Notre bolide s'éclate sur l'autoroute, son moteur ronronne comme un petit tigre. En traversant le relais du Grand-St-Bernard, le ronronnement ralentit jusqu'à s'arrêter. Voilà, mon mari, Isidore, avec ses gants de chirurgien, qui tente de réparer la panne. Clara et Dario se font du soucis. Qu'arrive-t-il à la cinquecento de Papa ? Le natel sonne : c'est Linda. " Mais vous êtes où ? " Ils s'inquiètent. Je lui explique notre aventure. Après quelques longues minutes, super Papa répare la panne. Il nous faut nous dépêcher, car nous sommes attendu à la sortie de Martigny-Fully. Nous sommes accueillis par Linda, Daniel, Sébastien, Tim, Ariane, Valentino, Floran, Xavier, Nicolas & son fils. Les hommes se précipitent autour du moteur pour contrôler la panne et sa réparation (pas grand-chose, juste un fil détaché de sa cosse !). Et voilà que le cortège redémarre en direction de Cran Montana.

En arrivant, nous prenons au vol le cortège qui partait de la patinoire pour une visite au Musée de l'alpage et une dégustation.

Les organisateurs nous ont réservé un repas dans un très sympathique restaurant du village, le Cervin. La soirée et le repas étaient très agréables.
Le programme du dimanche commença par un rendez-vous à la patinoire pour le début du rallye. Divers jeux étaient au menu, dans

une atmosphère détendue et ensoleillée. Un de ces jeux consistait à mettre la 500 en équilibre sur 2 planches, exercice que notre chère Florence accompli avec . . . brio. Après quelques saucisses à midi, un peu de détente, et était arrivé le temps de la remise des prix. Le groupe des romands, chapeauté par Daniel, à remporté une coupe pour la troisième place au nombre de véhicule présents. Récompense que Linda ne sera pas où mettre à la maison. Les festivités se sont conclues à 16h, laissant le temps à chacun de regagner, sans soucis, son foyer.

Nous tenons à remercier les organisateurs et en particulier Achille pour ce superbe week-end.

Vivement l'année prochaine.

Amicalement cinquecento, *Letizia*

2006

8. Okt.	21. Rassemblement National SDHM/*ASVE* Bremgarten AG
4. Nov.	Oldtimer Markt, Zürich, SDHM/*ASVE* Stand
6. Nov.	22. Präsidentenkonferenz SDHM/*ASVE*

25 JAHRE FIAT 500 CLUB SCHWEIZ
50 JAHRE FIAT 500

9./10.6.2007 SARNEN
INTERNATIONALES JUBILÄUMSTREFFEN

Lieber Fiätler

Du hältst die letzte Ausgabe des 2006 in Händen. Wiederum ist einige Zeit vergangen; unser Jubiläumsfest 2007 rückt näher und näher. Hier die aktuellen Facts:

Plakate
Herzlichen Dank allen, welche bereits Jubiläumsplakate gefasst haben und diese gar schon in Garagen, Autos oder Hauseingängen aufgemacht haben.

Anmeldeformular
Das Anmeldeformular mit allen Einzelheiten und Übernachtungsmöglichkeiten inklusive Hotelliste liegt dieser Gazzetta bei. Ebenso ist es auf unserer Homepage www.fiat500club.ch aufgeschaltet. Je eher Du dich anmeldest, desto besser kannst Du von günstigen Übernachtungen profitieren, ganz nach dem Prinzip: der Schnellere ist der Geschwindere. Aber aufgepasst, Deine Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang definitiv!

Tombola
Es sind wiederum erfreulich viele Preise durch geschäftliche Beziehungen wie auch aus Privathaushalten überreicht worden. Der Gabentempel wird wunderbar! Der Dank geht diesmal wieder an Sonja Honermann, Annelies Guggisberg, Andreas Aeschlimann und Daniela und Martin Holdener.

TOPFLAPPEN-AKTION

von Annelies Guggisberg

Der Verkauf der vielen von ihr liebevoll genähten Topflappen, anlässlich des Picnics, hat der Jubiläumskasse einen Beitrag von Fr. 162.-- eingebracht. Mit einer erneuten Aktion in der Folgewoche, brachte sie weitere Fr. 60.-- zusammen. An dieser Stelle wollen wir Annelies für die gute Idee herzlich danken.

Hauptsponsor

Viel Energie haben wir investiert und mit Ausdauer und Geschick immer wieder den Kontakt aufgebaut und verhandelt. Es ist uns nach mehreren Anläufen gelungen, die Fiat Auto (Suisse) S.A. als Hauptsponsor für unser Jubiläumstreffen 2007 zu gewinnen. Bravo!

UNSER HAUPTSPONSOR

FIAT

FIAT AUTO (SUISSE) S.A.
ZÜRCHERSTRASSE 111
8952 SCHLIEREN

25 ANS FIAT 500 CLUB SUISSE
50 ANS FIAT 500

9./10.6.2007 SARNEN
RENCONTRE JUBILÉ
INTERNATIONALE

Chers Cinquecentisti

Voilà, tu tiens la dernière Gazzetta de cette anée dans tes mains. La grande Rencontre Jubilé 2007 s'approche rapidement. Voici les facts actuels:

Affiches
Nous remercions tous ceux qui ont déjà commander les affiches (A3/A4) sur notre rencontre. Merci de les avoir accrochées au garage, dans les propres voitures ou bien à l'entrée de votre maison.

Formulaire d'inscription
Le formulaire d'inscription avec les détails et possibilités de logements, la liste d'hôtels inclus, est annexé. Tu le trouvera ainsi sur notre site internet www.fiat500club.ch. Plus vite tu t'inscrives, mieux tu pourras profiter des logements à bon prix. Mais n'oublie pas, ton inscription ne sera définitive qu'après le versement du montant d'inscription!

Tombola
De nouveau des beaux prix pour notre tombola sont arrivés, soit par vos relations d'affaires, soit par vous de privé. Cette fois-ci nous remericons de nouveau Sonja Honermann, Annelies Guggisberg, Andreas Aeschlimann et Daniela et Martin Holdener.

ACTION GANTS DE FOUR

de Annelies Guggisberg

La vente des gants de four au picnic, cousus avec patience par notre Annelies Guggisberg, a de nouveau réalisé Fr. 162.-- pour notre caisse du Jubilé. Et par une autre activité la semaine de suite, Annelies a encore pu convaincre ces voisins de soutenir notre fête: Fr. 60.--. Nous te remercions infiniment pour ton engagement,

---

Le grand sponsor

Beaucoup d'énergie il a du investir et avec patience et destin rester en contact et négocier. Mais il a gagné, notre membre Hans Fluri, et il a convaincu Fiat Auto (Suisse) SA, de devenir notre grand sponsor pour la fête jubilé 2007. Bravo!

UNSER HAUPTSPONSOR

FIAT

FIAT AUTO (SUISSE) S.A.
ZÜRCHERSTRASSE 111
8952 SCHLIEREN

ANMELDUNG AN DER GV IN BALSTHAL

Folgende Leistungen sind garantiert, wenn Du Deine Zahlung innerhalb des Anmeldeschlusses vom 15. Mai 2007 vorgenommen hast.
Für Anmeldungen an der Tageskasse sind diese Leistungen nicht inbegriffen!
Mitglieder, die sich an der GV in Balsthal anmelden und die Zahlung dort vornehmen, dürfen sich ihre Wunschstartnummer aussuchen (sofern noch verfügbar).

AVIA

Benzingutschein

INSCRIPTION A L'ASSEMBLEE A BALSTHAL

Les offres de suite (voir images) te seront garantit, si tu fait ton inscription avec payement avant le délai d'inscription du 15 mai 2007. Pour toutes inscriptions et payement directement sur place de la fête jubilé ces cadeaux **ne seront plus offert**.

Les membres qui feront l'inscription et le payement directement à l'assemblée générale, pourrons choisir le numéro de leur plaque (si disponible).

Tuningmotoren der Firma Tani & Giannini Roma

- Angebot verschiedener Motoren (595/650/700 ccm)
- Diverse Sportauspuffe mit einem oder zwei Endrohren
- Tieferlegungssatz (30 mm tiefer)
- Diverse Stahl- und Alufelgen
- Rennreifen mit Strassenzulassung von Yokohama
- Lenkräder mit Nabe von Nardi, Abarth oder Giannini Hupknopf
- Umbaukitts für 5-Gang-Getriebe
- Ventildeckel und Oelwannen von Giannini und Abarth
- Reparaturen und Service

TM
STRAHLTECHNIK

... die schonende Altnative ...

TM-Strahltechnik
Fabio Taglioli
Industrie Allmend 26
CH-4629 Fulenbach

Tel. +41 (0)62 393 17 50
Fax. +41 (0)62 393 01 11
www.tm-strahltechnik.ch

- **Das Strahlverfahren mit Kunststoffperlen.**
- **Entfernung von Farben, Lacken, Teer und allen anderen Arten von Applikationen.**
- **Kein Verzug bei Carrosserieblechen.**
- **Kein abschleifen durch Kerbwirkung.**

TREFFEN IN GROENLO, HOLLAND, 7. - 11.9.2006

Tja, der Zeitmangel - die Problematik unserer heutigen Zeit... Hier sollte eigentlich der versprochene Bericht von unserem lieben Jüräli stehen, gell Bello. Sieht selber, was Jürä mir als Holland-Bericht gesendet hat:

E-Mail vom Sonntag, 17.9.2006 von Jürä an Redaktion Gazzetta:
Den Bericht von Holland hab ich noch nicht mal angefangen; weiss nicht, ob's noch klappen wird. Ansonsten tust du halt nur fötelis rein und vielleicht einen blöden spruch; wir wissen ja, wie's war!! SUPER
Grüssli Jürä

Na dann: Einblicke, Tiefblicke und Ausblicke...

erstes Picnic

Brünzli-pause

Rhein-schifffahrt

Lausbuben oder Gentlemen?

Habt ihr die Loreley gefunden?

Te Zwitsers komen

im Land der Campierer

Wetter perfekt

Teilemarkt

Ausflüge herrlich

No comment

Grüsse an Tino

Mitternächtliche Flüstergespräche

Heimreise entlang dem Rhein

mit Halt in Rüdesheim

SEKTION ZÜRICH / OSTSCHWEIZ

Jahresprogramm / Terminkalender 2005 Bitte in Deine Agenda!

19. Oktober	**Höck Restaurant Waidhof, Zürich**
16. November	**Höck Restaurant Waidhof, Zürich**
21. Dezember	**Höck Restaurant Waidhof, Zürich**

Freue mich auf eine rege Teilnahme Eurerseits.

Bei Fragen: 079 632 11 50 oder zuerich@fiat500club.ch.

Gueti Fahrt

Johann

MOSTRA SCAMBIO DI AUTO & MOTO D'EPOCA

Novegro 18.-19. November 2006

www. parcoesposizioninovegro.it	Italien	Teilemarkt

Padova 27.-29. Oktober 2006

www.autoemotodepoca.com	Italien	Ausstellung/Markt

VERANSTALTUNGEN / MANIFESTATIONS INTERNATIONALE/S

2006

22. Okt.	7. Raduno Fiat 500 del Marchesato Saluzzo (Cuneo)

2007

27./28. Jan.	Festa per i 50 anni della Fiat 500, Fiera Ferrara
9./10. Juni	Internationales Fiat 500 Treffen, Zentralschweiz **50 Jahre Fiat 500 & 25 Jahre Fiat 500 Club Schweiz** **sind Grund genug zum Feiern!** **Datum reservieren!**
28.6. - 7.7.	Tour Europa, mit Start in Kiel, www.toureuropa.de
30.6. - 1.7.	Internationales Fiat 500 Treffen Belgien
6.7. - 8.7.	Garlenda
28.-30. Sept.	50 Jahre Puch 500 in Graz www.50jahre-puch500.at.tt

VERANSTALTUNGEN/MANIFESTATIONS NATIONALE/S

2006

5. November	Oldtimer Markt, Zürich	
18. November	**Assemblée Générale/GV**	**Frösch 079 337 78 35**
3. Dezember	8. Weihnachts-Oldtimermarkt in Langenthal	
9./10. Dez.	**Weekend de St. Nicolas Chlaushöck in Lungern OW**	**Sonja 041 310 74 35**

Anlässe unseres Clubs sind in Fettschrift dargestellt
Rencontres organisées par notre club en caractères gras
...alle anderen in normaler Schrift ...les autres en petits caractères

Samichlaus Weekend 9. & 10. Dezember 2006

Auch dieses Jahr laden wir zu einem geselligen Wochenende in den Bergen ein. Wiederum findet der Anlass in Lungern am Brünigpass statt. Bestärkt durch die rege Teilnahme im letzten Jahr, freuen wir uns viele Mitglieder (ob neu oder alt) im heimeligen Berghaus begrüssen zu dürfen.
Wein, Bier etc. bitte selber mitbringen, Mineral und Süssgetränke stehen zur Verfügung.

Wo
Jugendheim Bruder Klaus,
6078 Lungern / OW
Beginn
Samstag, 9. Dezember ab 16h00
Übernachtung
Zimmer mit 2, 3 ,4 oder 6 Betten
Mitbringen
Schlafsack und ev. Spiele

Kosten
Bezahlung vor Ort, Betrag bitte passend mitbringen

Erwachsene	Fr. 30.-
Kinder von 6 bis 17 Jahren	Fr. 15.-
Kinder unter 6 Jahren	gratis

Anmeldung
bis Samstag, 25. November 2006 an Kurt und Sonja Honermann
041 310 74 35 oder innerschweiz@fiat500club.ch
Anfahrt
in Lungern bei der Kirche abbiegen (über Kopfsteinpflaster) und der breiteren Strasse folgen, nach ca. 200m steht rechts das Jugendheim Bruder Klaus.

2. BERICHT AUS KINSHASA*

von H.-R. Hodel

DRK (Demokratische Republik Kongo): Das Traumland für einen aktiven Lebensabend

Wie viele unserer Fiätlis stehen zuhause traurig in der Garage herum und warten sehnsüchtig auf ein gelegentliches Ausfährtchen, welches immer nur der Freude dient und nie weil es wirklich gebraucht wird? So geht es leider auch meinen beiden in Bern und Sardinien. Welch anderes Leben geniessen die in die Jahre gekommenen fahrbaren Untersätze in Kinshasa! Nahezu die Hälfte aller Autos tragen am Heck stolz ein Nationalitätenkennzeichen „B", „CH", „D", „F" oder „NL". Was dort in Pension geschickt wird, erblüht hier zu einer neuen Jugend. Am beliebtesten sind die Pensionäre aus Deutschland und der Schweiz, weil deren Einwohner angeblich die Autos am besten pflegen. Wären die Passagiere in allen hier zirkulierenden Autos mit einem „CH" am Heck Schweizerbürger, gäbe es hier wohl 100'000 Schweizer auf die 8 Mio. Einwohner der Hauptstadt. Besonders interessant sind natürlich die Werbeaufschriften: Am besten gefallen haben mir in diesem heissen Land diejenigen von Firmen für Heizungsinstallationen. Gesehen habe ich auch schon „Fussballclub Rot-Weiss Thun". Gibt es den noch?

Das wichtigste Fahrzeug sind die alten VW-Busse (Bully). Aus denen werden die Sitze entfernt und durch 5 fix mit Armierungseisen montierte Holzbretter ersetzt. Auf jeder Bank sitzen 4 Passagiere. Neben dem Fahrer 3, macht zusammen 23, jedoch nicht mitgezählt diejenigen, die sich aussen am Fahrzeug festkrallen. Das ist erlaubt und entbindet nicht von der Verpflichtung, den Fahrpreis zu bezahlen. Als fabrikneu gelten Autos bis etwa 20 Jahre; bis 30 Jahre gelten sie als eingefahren und darüber als frei gegeben zur allgemeinen ungefährlichen Nutzung. Wer damit unüberladen fährt ist selber Schuld für die Verschwendung.

Ausser gewissen Fiat 500 (*: s. meinen unter mysteriösen Umständen verloren gegangenen 1. Bericht) gibt es hier keine Fiat 500. Deshalb

mein Aufruf: **Gönnt Euren Fiätlis endlich einen aktiven Ruhestand und sendet sie nach Kinshasa.** Ich gründe dann einen Club und hätte endlich die Chance, Stimmenzähler oder sonst eine wichtige Charge übernehmen zu können. Übrigens: Romains 600er geht auch.

Die Qualität der Fotos ist nicht gut, weil absolutes Fotografierverbot herrscht.

IMPRESSUM

GAZZETTA™

Herausgeber / Redaktion / Layout & Anzeigen
Produktion / Druck & Versand

Pascale Subirana
Hans Fluri
Brünigstrasse 108
6072 Sachseln

Tel. 041 660 07 24
e-Mail gazzetta@fiat500club.ch

Redaktionsschluss 1/2007: 12. Januar 2007

Erscheinungsweise
Die Gazzetta des Fiat 500 Club Schweiz erscheint viermal pro Jahr

Auflage Version 4/2006 = 300 Stück

Ersatzteile und Zubehör

für

Jean Goetz AG
8004 Zürich

Feldstrasse 111
Telefon 01 - 242 78 18

Willkommen Fiat-500-Freund

Weisst Du schon, dass es einen **Fiat 500 Club Schweiz** gibt?
Wir organisieren gemeinsame Ausflüge und Anlässe. Auch helfen wir bei der Beschaffung preisgünstiger Ersatzteile und sind ganz allgemein füreinander da. Du und Dein Fiatli wären bei uns sehr gut aufgehoben. Schicke uns doch einfach untenstehende Antwortkarte zu. Du kannst dich aber auch gerne telefonisch melden bei einem der Sektionsleiter. Oder noch besser: Schau doch mal vorbei an einem Sektionshöck. Denn einmal im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Höck. Wann und wo diese stattfinden, siehst Du auf der Rückseite. Du bist herzlich eingeladen uns dort unverbindlich kennenzulernen und Dir über das Clubgeschehen etwas erzählen zu lassen.

Cher ami de la Fiat 500

Sais-tu déjà qu'il existe un **Club Suisse de Fiat 500?** Nous organisons des sorties et autres rencontres de Fiat 500. Nous possédons, grâce à notre unification, des réductions de prix sur des pièces détachées. Ainsi, toi et ta Fiat 500 serez bien pris en main dans notre Club. Si tu es intéresse, envoie alors la carte-réponse ci dessous. Tu peux cependant tout aussi bien la faire par téléphone à un chef de section. Nous répondons à tes questions et t'en dirons plus sur notre Club. Au verso, tu trouveras les détails concernant les lieux et dates de nos réunions. Même si tu ne fais pas encore partie des nôtres, n'hésite surtout pas à rejoindre une des nos sections afin de faire connaissance avec les membres de ta région.

Ich melde mich an als Mitglied ☐
Je désire être membre

Ich möchte nähere Informationen ☐
Je désire de plus amples information

---------- Bitte falten und als Doppel-Postkarte senden ----------

Name/Nom

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Vorname/Prénom

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Adresse

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

PLZ, Ort/Lieu et No postal

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Tel.

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Bei Paaren: Name des Partners/
Pour les couples: nom du partenaire

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Fiat 500 Club Schweiz
Sekretariat
Veronika Wenger
Mittlere Ringstr. 2
3600 Thun

MONATLICHER TREFF DER SEKTIONEN/ RENCONTRE MENSUELLE DES SECTIONS

Bern am letzten Sonntag im Monat um 16.00 h	**Restaurant Schlossgut** Schlossstrasse 8 3110 Münsingen	**Jürg Guggisberg** 033 335 46 78 bern@fiat500club.ch
Innerschweiz am zweiten Freitag im Monat ab 20.00 h	**Restaurant Chärnsmatt** Bertiswilstr. 40 6023 Rothenburg	**Kurt Honermann** 041 310 74 35 innerschweiz@fiat500club.ch
Zürich am dritten Donnerstag im Monat ab 20.00 h	**Restaurant Waidhof** Schwandenholzstr. 160 8052 Zürich	**Johann Jucker** 079 632 11 50 zuerich@fiat500club.ch
Romandie – GE/VD 1er jeudi du mois dès 19.30 h avril à octobre	**Pizzeria Da Ettore,** Champs-Fréchets 13, 1217 Meyrin Contact: Daniel Pozzo 079 520 78 25 president@fiat500club.ch Thierry Caillet 079 254 20 20 romandie@fiat500club.ch	

Président
Daniel Pozzo
4, Ch. de l'Ecaffy
1297 Founex
022 776 50 05 (+ Fax)
president@fiat500club.ch

Sekretariat
Veronika Wenger
Mittlere Ringstrasse 2
3600 Thun
033 223 56 15
sekretariat@fiat500club.ch

Kasse
Martin Jörg
Blümlisalpstrasse 6
3076 Worb
031 839 81 51 (+ Fax)
kasse@fiat500club.ch

Gazzetta
Pascale Subirana
Hans Fluri
Brünigstrasse 108
6072 Sachseln
041 660 07 24 (+ Fax)
gazzetta@fiat500club.ch

www.fiat500club.ch **PC 40-19247-0**